

... Fenster - Türen - Wintergärten
aus Aluminium und Kunststoff ...

FENSTER - TÜREN
BRANDSCHUTZELEMENTE
WINTERGÄRTEN
FASSADEN - TRENNWÄNDE
AUTOMATIKTÜREN
ROLLLÄDEN - JALOUSIEN
BLECHVERARBEITUNG

Handwerksbetrieb
seit 1966

Wartungs- und Reparaturarbeiten aller Art

GLEUE + WILLEKE METALLBAU GMBH

Kochslandweg 24 • 30823 Garbsen

Tel.: 05137 140 20 • www.gleue-und-willeke.de

Kreativität gegen Rassismus

Online-Abstimmung für Videowettbewerb

Langenhagen (jba). Insgesamt vier Vereine, eine Schule und eine Kita sind dem Aufruf der Stadt Langenhagen und des Präventionsrates gefolgt und haben an dem Videowettbewerb „#1 Minute gegen Rassismus“ teilgenommen. Dabei sollten Teilnehmende in einem einminütigen Video die Frage klären, wie sie gegen Rassismus vorgehen würden, wenn sie Bürgermeisterin oder Bürgermeister wären. Mitgemacht hatten die DRK Kita Eentje Rummert, die Helfen AG des Gymnasiums Langenhagen, die Kuyam-

ba-Kinderhilfe Uganda, das Projekt Maja der Lebenshilfe Langenhagen Wedemark, die Offene Gesellschaft Langenhagen und win. Seit dem 1. Juni kann nun jeder online unter www.langenhagen.de/abstimmung-videowettbewerb-2023 abstimmen, welches Video den Publikumspreis in Höhe von 200 Euro gewinnt. Das Voting läuft bis zum 15. Juni. Die Abstimmung ist anonym. Am 20. Juni findet die feierliche Preisübergabe statt. Alle Preisträger werden auf der Internetseite der Stadt bekannt gegeben.

Engagiert und mit guten Ergebnissen

RC Blau-Gelb Langenhagen aktiv und in Harz und Heide unterwegs

Langenhagen. Bevor in der Ferienzeit auch im Radsport eine Pause eintritt, nahmen die Blau-Gelben noch an einigen wichtigen Rennen teil. Auf dem Programm stand zunächst der norddeutsche Klassiker, der alljährliche „Große Preis von Buchholz“ in der Nordheide. Die beiden U17-Fahrer Jakob Fuchs und Silias Seifert landeten im Mittelfeld. In der weiblichen Schülerklasse U15 landete Joëline Webel mit einer Erkältung auf dem siebten Rang.

Das Männerrennen – 100 Kilometer lang – wurde dauerhaft schnell gehalten. Am Start waren Hendrik Eggers, Aaron Schulze, Ole Geisbrecht sowie Jasper Schröder, der sich sein „Heimrennen“ nicht entgehen ließ. Im abschließenden Massensprint wurde Schröder sechster, Eggers 12. Geisbrecht wurde behindert und kam als 17. über den Zielstrich.

Als weiterer norddeutscher Klassiker gilt das Kriterium in Borsum. Nachdem die Fahrerinnen eine Woche zuvor in „Rund um Köln“ (hier siegte Neele Köbe) und in Hamburg fahren, waren sie in

Auf dem Wurmberg: Zehn Blau-Gelb-Fahrer hatten sich zu einer Trainingsfahrt im Harz verabredet.

Borsum als erste am Start. Die U13-Fahrerin Neele Köbe landete auf dem Podium mit Platz zwei. Joëline Webel wurde ebenfalls Zweite. Die U17-Jugendfahrer Silias Seifert und Jakob Fuchs fuhren im Finale sehr engagiert und wurden mit guten Ergebnissen als Fünfter und Siebter belohnt. Maxi Winterberg

rollte nach längerer Wettkampfpause als 22. ins Ziel.

Die Elite-Amateur fuhren extrem schnell und erzielten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 47 Stundenkilometern. Mit dabei waren Aaron Schulze, Ole Geisbrecht und Tom Köbernik, der sich mit einem dritten Platz belohnt.

Das Blau-Gelb-Team Maxwatt schlug sich ebenfalls gut und konnte mit Schulze auf Platz sieben und Mathieu Lindberger auf Platz zehn gleich zwei Fahrer in die Top 10 bringen.

Jasper Schröder startete danach im Trikot der deutschen Nationalmannschaft in der „Tour of Malopolska“ im Süden Polens. Die Rennen werden an insgesamt fünf Tagen ausgetragen. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Ein seltenes Bild entstand im Harz. Zehn Blau-Gelb-Fahrer hatten sich zu einer Trainingsfahrt zum Wurmberg verabredet. Sie wurden mit einem herrlichen Fernblick belohnt, freuten sich aber auch, als sie nach dieser langen Reise wieder die Füße hochlegen konnten.

Kleinanzeigenannahme
☎ (0511) 973 66 35 oder
(0511) 72 80 80
E-Mail:
service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Fotos: pixabay.com

Ratgeber mit Tipps und Trends rund um das Thema

Gesundheit und Pflege

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 10. Juni 2023

CASPAR & DASE
GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Pflege ist ein
Stück Vertrauen.

- PFLEGEBERATUNG
- AMBULANTE PFLEGE
- PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG

Caspar & Dase GmbH
Industriestraße 40
30900 Wedemark
Tel.: (0 51 30) 975 80 0
Fax: (0 51 30) 975 80 66

- TAGESPFLEGE
- SENIORENWOHNEN
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Tagespflege Piepers Garten
Wedemarkstraße 57
30900 Wedemark
Tel.: (0 51 30) 975 80 50
Fax: (0 51 30) 975 80 59

www.extra-verlag.de

Allergien und Klimawandel

Mögliche Zunahme von allergischen Atemwegserkrankungen

Ips/Jv. Gemäß dem Allergieinformationsdienst wird in der Fachwelt zunehmend der Klimawandel als ein Faktor für allergische Atemwegserkrankungen diskutiert, die mit dem Pollenflug in Zusammenhang stehen. So beginnt die Blütezeit bestimmter Pflanzen und damit die Pollenflugzeit mitunter früher, als es vor fünfundzwanzig Jahren der Fall war.

Zudem scheinen nicht heimische Pflanzen, die eine allergene Wirkung besitzen, wie zum Beispiel die Beifuß-Ambrosie, sich in Deutschland immer mehr zu verbreiten. Beobachtungen geben Hinweise, dass nicht nur der Temperaturanstieg, sondern auch die Kohlendioxid-Konzentration in der Atmosphäre mit einer erhöh-

Durch den Klimawandel könnten auf Menschen mit Pollenallergien längere Belastungszeiten zukommen. Foto: Pixabay

ten Pollenproduktion in Verbindung stehen könnte. Entsprechend der derzeitigen Studienlage könnte der Klimawandel mit einer

Zunahme von allergischen Atemwegserkrankungen einhergehen. Weitere Forschung ist vonnöten. Auch müssen die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen von ansteigenden Luftschadstoffen wie Ozon und Feinstaub untersucht werden. Auf Personen, die von Pollenallergien betroffen sind, scheinen sowohl längere als auch stärkere Belastungszeiten zuzukommen. Beim Beratungsgespräch mit dem medizinischen Personal in der Arztpraxis und dem Fachpersonal in den Apotheken lassen sich etwaige präventive Maßnahmen besprechen. Darüber hinaus können nach Absprache mit der Hausarztpraxis regelmäßige Aufenthalte in Luftkurorten eine Linderung der Symptomatik mit sich bringen.

Vorher

Nachher

Seniorengerechter
Duschumbau:
bis zu 4000€
Pflegekassenzuschuss
pro Person

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duchenausglas.com
www.straussduschen.de
05130-95 32 11

Hohe Zuschüsse bei seniorengerechter Badsanierung!

Pflegebedürftige Menschen ab Pflegegrad 1 können einen Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes beantragen. Der Zuschuss zu den Kosten für die baulichen Veränderungen zur Wohnungsanpassung beträgt maximal 4.000€. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung (z.B. Wohn-Pflege-Gemeinschaft), kann je pflegebedürftiger Person ein Zuschuss von bis zu 4.000€ beantragt werden. Der Gesamtbetrag ist jedoch auf 16.000€ begrenzt und wird bei mehr als vier Anspruchsberechtigten anteilig auf die Versicherungsträger aufgeteilt. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen sind zum Beispiel der barrierefreie Umbau eines kompletten Bades oder die behindertengerechte Anpassung eines Bades (z.B. der Austausch der Badewanne durch eine bodennahe Mineralguss-

duschwanne, welche auf Wunsch rutschhemmend und in verschiedenen Farben ausgestattet werden kann; Die Montage eines Duschhandlaufes, eines unterfahrbaren Waschtisches und/oder eines Klappsitzes; sowie die Anpassung der Höhe der Toilette).

Spezialisiert auf seniorengerechte Dusch- & Badsanierungen, helfen wir gerne bei der Antragstellung des Zuschusses durch die Pflegekasse! In der Regel genügt das Einreichen eines Angebotes des jeweiligen seniorenbzw. behindertengerechten Bauvorhabens vor Sanierungsbeginn und nach der Fertigstellung das Übersenden der Rechnung. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder über unsere Webseite (www.straussduschen.de) und wir vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort oder in unserer klimatisierten Ausstellung in Mellendorf!

Auch diverses Zubehör wie Duschsitze und Haltegriffe sorgen für mehr Sicherheit beim Duschen!